

<b>Barrierefreiheit -</b>	<b>Zwangspunkte für die Planung</b>
Wege von Bus zu Bus ohne Barriere für Leute mit Rollstuhl oder Rollator /Krücken	
sehr wichtige Barrierefreiheit	
rampenartige Erhebungen im Bereich d. Mitteltüren für Rollatoren, Einkaufstrolly, Rollstühle	
(Rollator) Behindertengerechter	
taktiles Leitsystem für Menschen mit Sehbehinderungen vom Bahnsteig bis an den Bussteig. Die Anzeige ist mit einer Ansagetaste versehen. An jeder Warteposition Ansagetaste am Haltestellenhäuschen zum Abruf der nächsten Busabfahrten	
alle Bushaltestellen erhöhen, um ebenerdigen Einstieg zu ermöglichen	
jeden Bussteig mit Rampe zum Auffahren mit Rollstühlen oder Rollatoren versehen, die Höhe des Einstiegs auch an der Vordertür erreichen	
Halteposition auf der Fahrbahn markieren, um zu gewährleisten, dass das taktile Leitsystem und die Ebenerdigkeit an allen Türen immer gewährleistet werden kann.	
Ein- und Ausstieg in gleicher Höhe wie Bordsteinkante	
erhöhten Haltestellen beseitigen und durch weisse Platten, die überall alles kennzeichnen, ersetzen	
bitte älteren Menschen helfen	
hohe Bordsteinkanten der Bussteige zum Schutz vor Unfällen vs. Einschränkungen für Gehbehinderte	
<b>Anfahrbarkeit der Busse -</b>	<b>Zwangspunkte für die Planung</b>
das die Busse besser ran fahren können	
Radius der Anfahrt so gestalten, dass die Busfahrer den Bus absenken können und an die Kante heranfahren möglich ist	
<b>Verkehrssicherheit -</b>	<b>Zwangspunkte für die Planung</b>
Autos aufmerksam machen, nur kurz Halten oder ganz verbieten Abholung vom S-Bahnhof	
bessere Abgrenzung zur Fahrbahn (Alte Bleiche); Fahrgäste laufen sehr nahe an bzw. auf Fahrbahn	
Ausstiege außerhalb der Bahnsteige verhindern	
zusätzlicher Zebrastreifen Höhe Ärztehaus (Alte Bleiche 9)	
<b>Wege- und Flächenkonzeption</b>	
<b>Anordnung der Haltestellen</b>	
bei Anordnung Bussteige parallel zur Bundesstraße würden die Auspuffe der Busse in Richtung kleine Brücke über den Schwarzbach, evtl. noch Richtung Esso-Tankstelle gerichtet. Da wohnt niemand in unmittelbarer Nähe.	
Vorschlagsskizze mit einer zweiten Ebene	
für die beiden hinzukommenden Buslinien Haltestellen in der Umgebung einrichten; vor dem Gebäude Alte Bleiche 4 oder in der Vincenzstraße;	
ist Sache der Fahrplangestaltung, wieviele Busse zur gleichen Zeit auf dem Platz aufgenommen werden müssen.	
Die grundsätzliche Anordnung der Haltepositionen sollte beibehalten werden. Durch die Standrichtung der Busse in Richtung des Ausgangs aus der Unterführung von den Bahnsteigen sind deren Zielanzeigen gut sichtbar.	

Problematisch erscheint heute die zeitweise hohe Auslastung des Busbahnhofs. Gleichwohl sollte die grundsätzliche Ausrichtung der Haltestellen nicht verändert werden.
separater AST-Bahnsteig, damit sich Kundschaft für AST und Stadtbusse besser unterscheiden lassen
Die Linie 262 sollte an Bussteig 4 halten. Denn diese Linie hat laut Fahrplan auf die S-Bahn-Linie 2 bis 5 Minuten über Fahrplan zu warten. Von Bussteig 4 aus können die Fahrer leicht sehen, wenn noch Fahrgäste in der Unterführung von einer verspäteten S-Bahn kommen.
<b>Flächenverteilung</b>
Platz für Einkaufswagen, Rollator usw.-
Kiosk entfernen + dort ein Taxistand
Ambet-Brunnen/ Fläche: Nutzung für zusätzliche Buspositionen (Einstieg/Umstieg/Ausstieg) ungeeignet, wegen erforderlicher Straßenquerung (Ampel/B519, jetzt schon oft ignoriert). Ambet-Platz wohl auch zu klein und ungünstig für An- und Abfahrt als Ersatz für Buswarteposition vor dem Bahnhof.
WC-Häuschen und Kiosk: Flächen, auch wenn klein, besser für Neugestaltung des Busbahnhofs nutzen. Ggfs. beide auf Ambet-Platz versetzen.
Kiosk weg, dafür ein Infostand vielleicht 3-5 Stunden am Tag
Kiosk abreißen da nur Alkoholikertreff. Taxistand dorthin verlegen.
Einbeziehung weiterer Flächen, wie ESSO-Tankstelle, Alter Güterbahnhof, Parkhaus an der Bahn möglich?
Parkanlage (Adolf-Mohr) kann man erweitern so ist Platz genutz.
Vielleicht sogar 2-3 Parkplätze für Zugabholer
1-2 Halteplätze für Kurzparker;
Schwarzbach: Eine Einhausung schaffen zwischen Fußgänger- und Straßenverkehrsbrücke. Dadurch in Verbindung mit Nutzung des "Kastanienbaum-Dreiecks" - Platz für neue Haltepositionen (auf dem Schwarzbach) für Busse.
Kiosk könnte auch an die Stelle der heutigen Toilettenanlage gestellt werden und die Toilette integriert werden.
Kiosk, wenn möglich in die Fläche mit einbeziehen, Lösung für Toilette finden;
<b>Schaffung zusätzlicher Flächen</b>
Pfälzer Hof ("oben"): Bürgersteige (wo oft auch Pkw stehen) verengen, dafür Straßen verbreitern und eine neue (zusätzliche) Buseinfahrt auf die Schwarzbach-Einhausung schaffen.
Pkw-Parkdeck Bahnhof: So umbauen, dass im Untergeschoss Busse warten bzw. frequentiert werden können.
Neue Nutzung von Brachflächen im Bahnhofsbereich in Abstimmung mit DB?
für zusätzliche Kapazität Kiosk abreißen oder verkleinern, die Verkehrsinsel leicht in Richtung "Alte Bleiche" verschieben, so dass sie die heute straffierte Fläche abdeckt. In Richtung der Ausfahrt des Busbahnhofs könnte dann an der Nordwestseite dieser Verkehrsinsel eine weitere Halteposition entstehen. Damit wären sieben Bussteige vorhanden.
Die Verkehrsführung als Einbahnstraße um den Busbahnhof verschwendet große Flächen. Zwei-Richtungsverkehr auf der Bundesstraße zwischen Busbahnhof und Bahnhof auf der Hattersheimer Straße zur Verringerung der Durchgangsverkehre und zur Schaffung zusätzlicher Flächen für die Neugestaltung

<b>Buswartepplatz</b>
Buswarteposition am Bahnhofsvorplatz ("oben") = ungeeignet u. potentiell gefährlich für laufenden Verkehr! Entweder Haltefläche Vertiefen (zu Lasten Pkw-Vorfahrt) oder besser gänzlich verlegen.
Grundsätzliche sollte für Busse von Linien, die nicht in den Anschlussstern der Minuten 10/16 und 40/16 integriert sind, ein Pausenplatz außerhalb des Busbahnhofs favorisiert werden. Für die Linie 834 wird das nicht gehen, weil ihre Fahrzeiten zumindest nah am Anschlussstern liegen, so dass ein unkomplizierte Umsteigen auch zu dieser Linien wichtig ist. Die höchste Auslastung der Busssteige ist nämlich durch die Linien im Anschlussstern gegeben. Zu diesen Zeiten sollten die Busssteige nicht von anderen Linien belegt werden. Da auch die Bushaltestelle vor dem Bahnhofsgebäude in der Hattersheimer Straße nicht zu sehr durch pausierende Busse beeinträchtigt werden sollte, sollten noch zwei Ausstiegs- und Wartepositionen in der Kirschgartenstraße geschaffen werden. Die Busse, die hier warten, können um die Grünanlage herum durch die Straße "Am Ambettbrunnen" wieder in die Alte Bleiche oder den Busbahnhof einfahren. Welche Buslinie wo Pause macht (Busbahnhof, Hattersheimer Straße oder Kirschgartenstraße) sollte verbindlich geregelt werden.
Ruheplatz: Bus + Fahrer einrichten;
Parkplatz für Busse in Pause
Parkplatz für Reisebusunternehmen
<b>Radverkehr</b>
Fahrradweg
Radfahren verboten einführen, schieben das Rad an Bahnhof (Bus)
<b>Kiosk</b>
Kiosk renovieren oder durch neues ersetzen; nicht schön; so gut wie nicht genutzt; wenig einladend
Kiosk sollte modernisiert werden.
alten Kiosk entsorgen!
<b>Toiletten</b>
funktionierende Toiletten, die regelmäßig gereinigt und mit WC-Papier versorgt werden
neue Toiletten
Toilette für Busfahrer
<b>Taxistände</b>
Taxistand erhalten;
Die Wartepositionen der Taxen können ebenfalls am heutigen Ort - allerdings nur östlich von der Schwarzbachbrücke - bleiben. Allerdings sollte, ggf. durch bauliche Maßnahmen gewährleistet werden, dass kein Taxi unmittelbar vor dem Weg aus der Unterführung (bzw. vor der Brücke) parken kann. Denn Fußgänger sollen geradaus laufen können und kein Taxi den Weg versperren.
<b>Anbindung an die Innenstadt</b>
Die Achse vom Bahnhof Richtung Innenstadt könnte optisch begradigt und aufgewertet werden.

geradlinie Wegeführung von Unterführung über die Schwarzbachbrücke über den Busbahnhof durch die vorhandene Grünanlage bis an die Ecke der Straßen "Am Ambetbrunnen", "Am Untertor" und "Kirschgartenstraße"; evtl. Weg in der Grünanlage und Ampelanlage leicht verschieben; Wegeachse durch einheitlichen Bodenbelag auch optisch zu einer erkennbaren Achse aufwerten; Fortsetzung des taktilen Leitsystem; rollstuhltauglicher Weg; Stadtinformation in der Grünanlage
Anbindung an Innenstadt sollte unverstellt sein; keine Büsche, Fahrkartenautomaten und Abfahrtstafeln; Fahrkartenautomat neben die Telefonzelle
zur Realisierung der Wegeachse Bussteig 4 in Richtung "Alte Bleiche" verschieben; möglich durch Überbauung der heute straffierten Fläche
<b>Ausstattung</b>
<b>Sitzplätze / Bänke</b>
Mehr Sitzplätze an den Bushaltestellen!
Eins zwei Bänke am Taxistand
Mehr Sitzplätze für Wartende - derzeit Probleme bei Sonne und Regen;
außerhalb der Wartehäuschen weitere Sitzgelegenheiten anbringen (Bänke)
<b>Wartehallen</b>
transparente Wartehäuschen wegen Windschutz im Herbst und Winter
transparente Haltestellenhäuschen aus Glas für subjektive Sicherheit
Wartehäuschen sollten durchgäng eine Größe von 5 Rundbögen haben (wie an der Halteposition4).
<b>Informationen / Anzeigetafeln</b>
verständlichere Aushänge/anzeigen für AST und Aushang der Telefonnummer des AST
Anzeigetafeln bei den Bushaltestellen auf denen Ausfälle/Verspätungen/Sperrungen etc bekannt gegeben werden
Anzeige der nächsten Busabfahrten unter Angabe der Haltestellennummer und einem Pfeil an der Überdachung vor Ende der Schwarzbachbrücke
Die Haltestellennummern sollen an der jeweiligen Bushaltestelle vom Ende der Schwarzbachbrücke (aus Richtung der Unterführung kommend) deutlich erkennbar sein.
Anzeigetafeln erhalten und verbessern
Hinweis auf Infocenter im Bahnhof anbringen;
Durchsagen auf der gesamten Gleislänge hörbar machen (Bahnhof)
bessere, von weitem lesbare Bussteigbeschriftung mit Liveauskunft (Abfahrt in ... Minuten; !!! Verspätung von ... Minuten!!!)
Mit dem Infostand Auskünfte Busse usw.
einen Infostand vom RMV für Auskünfte
<b>Überdachung</b>
komplettes Dach
mehr Unterstände/Regenschutz

Überdachung vom Ausgang zur Alten Bleiche
mehr Überdachungen für Schatten im Sommer,
durchgehende Überdachung von der Unterführung bis an den Busbahnhof
schöne, überdachte Wegeführung vom Ausgang des S-Bahnhof bis zur Fussgängerampel Richtung Stadt, darin integriert kleiner Bachlauf oder Platz mit Brunnen.
<b>Fahrradabstellmöglichkeit</b>
Mehr und sicherere Fahrradständer.
gescheite Abstellplätze für unsere Fahrräder!!! Es sind viel zu wenige und viel zu enge Plätze.
Der Busbahnhof ist eine wesentliche Drehscheibe im Sinne von bike&ride, der Quelle und dem Ziel von Fahrrad-Ausflügen beim Umstieg in die / aus der Bahn und wichtige Drehscheibe für den Radverkehr. Insbesondere die drei letzten Aspekte sind derzeit unzureichend bedient. Hier versprechen wir uns eine deutliche Optimierung
Bessere und mehr Fahrradständer unten am Busbahnhof (statt an Gleis 1) - Entzerrung der Wege (Fußgänger / Radfahrer aus der Stadt kreuzen die Busse)
Fahrradständer
<b>Beleuchtung</b>
beleuchtete Haltestellenhäuschen inklusive der Fahrplanaushänge; ggf. durch Solaranlagen auf dem jeweiligen Dach
für ausreichende Beleuchtung sorgen
<b>Begrünung</b>
Bäume und Blumenkübel, wo es nicht stört und gut aussieht; evtl. Staudenbepflanzung, wo möglich.
Ginko Bäume erhalten;
Blumenkübel zur Auflockerung
Der kleinen Park vor der Kirschgartenstraße bildet eine kleine Minioase und sollte bleiben
Blumenbeete mit Sitzbänken, Wasserspiel/od. Brunnen vom Schwarzbach gespeißt
<b>Sonstige Ausstattung</b>
Getränke/Snackspender
Spender für die Hofheimer Zeitung
in der Stadtmitte fehlt ein Briefmarkenspender; könnte neben Telefon stehen
Mülleimer für Raucher
in unmittelbarer Nähe ein Schnellimbiss, ohne alkoholische Getränke
Klimaanlage im Bus
<b>Sicherheit und Ordnung</b>
mehr Sicherheit und Ordnung
Park weg wegen Drogen und Alkohol
Videoüberwachung beibehalten

schöner und Sicherheit
Berücksichtigung Belange der Anwohner; nächtliche Versammlungen, denen der Alkohol oft eine lautere Note verleiht. Der Schall steigt nach oben.
Graffiti
Sauberer
Sauberkeit!!
Die Taxifahrer rauchen auf dem Gehweg auf dem alle Kinder zum Bahnhof laufen.
<b>Gestaltung</b>
ZOB soll schöner werden
Bunte Farben
einheitlicher Bodenbelag mit taktilem Leitsystem auf den Bussteigen und den maßgeblichen Wegeverbindungen, auch auf dem den Bürgersteig als Außenrand
anderer, rutschsicherer Bodenbelag in der Unterführung, bei Nässe auf den abschüssigen Teilen: Stürze
<b>ÖPNV-Angebot - ohne direkte Relevanz für die Planung</b>
Einführen von Nachtbussen
Bus von Hofheim Bhf nach Frankfurt am Main über Bad Soden
unkompliziertes Umsteigen zwischen allen Buslinien, die in den Anschlusstern der Minuten 10/16 und 46/46 integriert sind, ist wichtig
keine DB-Verspätung
<b>Sonstiges</b>
keine großen Veränderungen am Busbahnhof
Soweit mir bekannt ist sind die Haltestellen schon barrierefrei oder die Busse sind absenkbar, außerdem könnte hier ja wo es notwendig ist nachgebessert werden. Schon aus Kostengründen sollte die Stadt von größeren Umbaumaßnahmen absehen.
Nichts! Der Busbahnhof ist perfekt so wie er ist.